

Kirchenprojekt 2020: Bildung, Gesundheit und Umweltschutz für Sambia

Schon zur Tradition geworden sind die Jahresprojekte der Kirchgemeinde Konolfingen. Dieses Jahr wird der engagierte Verein "Schulprojekte Sambia" unterstützt.



Markus Wenger bereist mit seiner Frau seit Jahrzehnten Länder in Afrika und ist mit der Situation in Sambia bestens vertraut. Im Rahmen eines Weiterbildungsurlaubs untersuchte Markus Wenger im Jahr 2007 die Situation von Schulen im Luangwa Valley im Osten von Sambia. Daraus ergaben sich Erkenntnisse und Kontakte, welche ein Jahr später zur Gründung des Vereins Schulprojekte Sambia führten. Seit über zehn Jahren engagiert sich der in Hilterfingen wohnhafte Markus Wenger mit seinem Verein für Kinder im afrikanischen Land. Zusammen mit Leuten vor Ort baut er Schulen oder sammelt Geld für Patenschaften und gibt den Kindern im Land somit neue Perspektiven.

99 % der Spendengelder werden investiert. "Von der ersten Minute an war es mir wichtig, mit den mir anvertrauten Spendengeldern sehr umsichtig umzugehen. Noch heute fließen 99 von 100 Franken direkt in die Projekte. 1% kostet uns die Rechnung der Homepage und einmal im Jahr versenden wir Briefe mit dem Jahresbericht an all unsere Mitglieder, Spenderinnen und Spender. Somit stehen wir als kleines Hilfswerk mit unseren Nebenkosten um vieles besser da als zahlreiche andere Hilfswerke", erklärt Markus Wenger. So bestand er bei der Vereinsgründung auf das absolute Minimum der nötigen Personen. Der Vorstand besteht aus lediglich drei Personen: dem Präsidenten (Markus Wenger), einer Kassierin (Silvia Fink) und einem Sekretär/Webmaster (Heinz Peter). Ausgesprochen wichtig sind für den Vereinspräsidenten auch die lokalen Kontakte in Sambia und die Gewährspersonen vor Ort. Das Ziel, die Kosten möglichst tief und die Prozesse möglichst einfach zu halten, wurde über die letzten 10 Jahre immer erreicht.

Jahresprojekt der Kirchgemeinde Konolfingen

Die Kirchgemeinde Konolfingen hat sich entschlossen, das kleine, bestens funktionierende und schlagkräftige Team mit den entsprechend kurzen Wegen als Jahresprojekt zu unterstützen. Das Gebiet, für das der Verein Schulprojekte Sambia seit zehn Jahren aktiv ist, liegt direkt östlich des weltbekannten, wunderschönen und tierreichen South-Luangwa-Nationalparks. Das South-Luangwa-Tal liegt im Osten Sambias. Das Leben in dieser magischen Gegend ist für die lokale Bevölkerung aber oft schwierig. Sie hat im Alltag mit zahlreichen Problemen zu kämpfen. Armut und Arbeitslosigkeit sind weit verbreitet. Die vielen Elefanten zerstören oft die Kulturen der Farmer und die Geißel AIDS hat mehr als 20 % der schulpflichtigen Kinder zu Waisen gemacht, was die Gesellschaft zusätzlich belastet.

Sauberes Trinkwasser ist lebenswichtig

Der Verein Schulprojekte Sambia investiert in der Gegend um Mfuwe im Luangwa Valley in Bildung, Gesundheit und Umweltschutz. Dem Verein ist es dank einem bewährten Beziehungsnetz gelungen, zu Gunsten der Bevölkerung zahlreiche Schul- und Infrastrukturprojekte zu realisieren.



"Unser erfolgreiches Wirken verdanken wir der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort, vor allem dem Chipembele Wildlife Education Trust CWET", resümiert Markus Wenger. Die Versorgung der schnell wachsenden Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser ist ein weiteres ernsthaftes Problem. Oft wird verschmutztes Wasser aus Flüssen oder Wasserlöchern geschöpft, die manchmal kilometerweit von den Siedlungen entfernt liegen. Raubtiere und Krokodile fordern immer wieder Opfer unter den Menschen, die unter diesen Umständen Wasser beschaffen müssen. In Partnerschaft mit der Firma Makolekole Ltd. in Mfuwe konnte der Verein in den letzten zwei Jahren mehrere Grundwasserbrunnen erstellen und so die Lebensqualität von einigen Tausend Menschen nachhaltig verbessern. Der Verein Schulprojekte Sambia plant in diesem Jahr drei weitere Brunnen zu erstellen. Diese wertvolle Investition wird wieder 19'500.– Franken kosten.

Bildung gibt Perspektiven

Eines der ersten Projekte, welches der Verein in Angriff nahm, war der Bau von Toiletten an der Mfuwe-Sekundarschule und die Verbesserung der desolaten Schlafmöglichkeiten für Jünglinge an derselben Schule. Das bisher umfangreichste Projekt war der 2017 eröffnete Kakumbi School Campus, bestehend aus drei Schulzimmern, einem Lehrerzimmer, einer Bibliothek, einem Trinkwasserbrunnen, Toiletten, einem Lehrhaus und einem Unterstand zum Kochen. Neben solchen Bauprojekten werden zudem Velos für Schüler gekauft, die einen sehr langen Schulweg haben. "Wir sprechen hier von einem Schulweg von zehn Kilometern – one way, versteht sich", erklärt Markus Wenger. Und es könne manchmal vorkommen, dass den Kindern da noch das eine oder andere grössere Tier auf dem Weg begegnet, erzählt er weiter. 2019 wurden 27 Schülerinnen und Schüler der Grundstufe sowie eine Handvoll Studenten in Form von Patenschaften finanziell unterstützt. Die Patenschaften bietet der Verein seit 2015 Schülerinnen und Schülern an. Es sind hauptsächlich AIDS-Waisen, die in den Genuss dieser Unterstützung kommen.

Besten Dank für die Unterstützung dieses Jahresprojektes der Kirchgemeinde Konolfingen. Wir danken für Ihre Gabe auf das Spenden-Konto:

Spar- und Leihkasse Münsingen
CH18 0636 3016 0316 6010 5

Weitere Informationen finden Sie hier:

- www.konolfingen.org/
engagement-fuer-andere/ jahresprojekt/
- www.schulprojektesambia.ch/

Text: Willi Blaser, Bilder: zgv